

Gebäude

Allgemeine Versicherungsbedingungen



claro!casa+
Ausgabe 2005

Berufliche Vorsorge
Vorsorge- und Finanzberatung
Lebensversicherung
Anlagefonds
Hypothesen
Hausrat/Gebäude
Motorfahrzeuge
Gewerbe/Industrie
Risikomanagement

**Fragen
Sie uns.**

☎ 0848 80 10 20
www.helvetiapatria.ch

**HELVETIA
PATRIA**



Gebäudesach	
– Feuer- und Elementarschäden	4/6
– Diebstahlschäden	5/7
– Wasserschäden	5/7
– Glasbruchschäden	5/7
Mobilheim	
– Feuer- und Elementarschäden	8
– Diebstahlschäden	9
– Wasserschäden	9
– Glasbruchschäden	9
Gebäudehaftpflicht	
– Personenschäden	10/12
– Sachschäden	11/13
– Reine Vermögensschäden	11/13
Begriffserklärungen	14/15/16

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Wir freuen uns über Ihr Interesse an claro!casa+, der Versicherung für Privatkunden. Für uns ist wichtig, dass Sie sich schnell und zuverlässig über sämtliche Eigenschaften von claro!casa+ informieren können. Deshalb sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) als Nachschlagewerk konzipiert und enthalten neben einem Inhaltsverzeichnis auch ausführliche Begriffserklärungen.

Diese Vertragsbedingungen enthalten allgemeine Bestimmungen für den Versicherungsvertrag. Zum Vertrag zählt, was in der Police, den vorliegenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Gemeinsamen Bestimmungen und allfälligen Zusatzbedingungen steht.

Was nicht ausdrücklich erwähnt wird, ist gesetzlich geregelt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), des Obligationenrechts (OR), des Zivilgesetzbuches (ZGB), der Verordnung über Rechtsschutzversicherungen sowie der Elementarschadenverordnung.

Alle Mitteilungen an die Helvetia Patria richten Sie bitte schriftlich an die Generalagentur, die auf der Police erwähnt ist, oder an den Hauptsitz.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Helvetia Patria Versicherungen

Gebäudesach

Versicherbar sind die nachstehenden Sachen und Kosten sowie die nebenstehenden Gefahren. Den von Ihnen gewählten Deckungsumfang, für welchen Sie Versicherungsschutz geniessen, entnehmen Sie bitte Ihrer Police.

Feuer- und Elementarschäden

Durch Zerstörung, Beschädigung oder Abhandenkommen infolge von:

- B1. Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion, Verpuffung, Implosion;
- B2. Löschwasser;
- B3. abstürzenden und notlandenden Luft- und Raumfahrzeugen oder Teilen davon, Meteoriten und anderen Himmelskörpern;
- B4. Elementarereignissen: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (Wind von mind. 75 km/Std., der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben.

Unterversicherung

A1. Gebäude	■	Versicherungssumme gemäss Police
A2. Sengschäden und Schäden durch ein Nutzfeuer oder Wärme, die plötzlich und unfallmässig eintreten		CHF 5 000.–
A3. Aufräumungskosten		10% der Versicherungssumme, jedoch höchstens CHF 50 000.–. Darüber hinaus nur, sofern dies in der Police besonders vereinbart ist
A4. Mietertrag		Versicherungssumme gemäss Police
A5. Spezielle Fundamente	■	Versicherungssumme gemäss Police
A6. Gebäudeumgebung		Versicherungssumme gemäss Police
A7. Geräte und Materialien		Versicherungssumme gemäss Police
A8. Künstlerische und historische Werte		Versicherungssumme gemäss Police
A9. Landwirtschaftliches Inventar		Versicherungssumme gemäss Police
A10. Gebäudebeschädigung, Gebäudebestandteile		
A11. Ortungs- und Freilegungskosten		
A12. Innere Unruhen	■	

Diebstahlschäden	Wasserschäden	Glasbruchschäden
<p>Durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden infolge:</p> <p>C1. Diebstahls.</p>	<p>D1. Ausfliessen von Wasser und Flüssigkeiten aus Wasserleitungsanlagen, die nur dem versicherten Gebäude dienen, aus daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten sowie aus Zierbrunnen, Aquarien, Wasserbetten, Heizungs-, Tank- und Wärmegewinnungsanlagen;</p> <p>D2. Eindringen von Regen-, Schnee- und Schmelzwasser ins Gebäude durch das Dach, aus Dachrinnen oder aus Aussenablaufrohren sowie durch geschlossene Fenster, Türen und Oberlichter;</p> <p>D3. Rückstau aus der Abwasserkanalisation und Grundwasser im Innern des Gebäudes;</p> <p>D4. Entschädigt werden auch die Kosten für die Reparatur und das Auftauen durch Frost beschädigter Wasserleitungsanlagen und daran angeschlossener Apparate im Innern des Gebäudes und ausserhalb des Gebäudes im Boden befindliche Leitungen soweit diese nur dem versicherten Gebäude dienen.</p>	<p>E1. Glasbruch;</p> <p>E2. Beschädigung und Zerstörung des Gebäudes oder von Gebäudebestandteilen infolge von Glasbruchschäden.</p>
	Versicherungssumme gemäss Police	Versicherungssumme gemäss Police
	10% der Versicherungssumme, jedoch höchstens CHF 50 000.–. Darüber hinaus nur, sofern dies in der Police besonders vereinbart ist	
	Versicherungssumme gemäss Police	
	Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	Versicherungssumme gemäss Police	
	Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police		
	10% der Versicherungssumme, jedoch höchstens CHF 5 000.– je Leitungssystem und unabhängig davon, ob das Leitungssystem an einer oder mehreren Stellen geborsten ist. Darüber hinaus nur, sofern dies in der Police besonders vereinbart ist	
		Versicherungssumme gemäss Police

Nicht versichert sind

- A13. Sachen und Schäden, welche anderweitig versichert sind oder versichert werden müssen;
- A14. Bewegliche Sachen, die nicht als Gebäude gelten, wie Fahrhabe, selbstfahrende Wohnmobile, Mobilheime, betriebliche und gewerbliche Einrichtungen und Anlageteile (inkl. der sie verbindenden Leitungen);
- A15. Baumaterialien, die noch nicht fest mit dem Gebäude verbunden sind;
- A16. Fahrnisbauten, d.h. Bauten, die nicht als Dauereinrichtung erstellt wurden;
- A17. Baugrubenaushub, Wasserhaltung, Planierungs-, Hinterfüllungs- und Umgebungsarbeiten sowie besondere Vorkehrungen zur Verstärkung des Baugrundes;
- A18. Baunebenkosten;
- A19. Leistungen für den künstlerischen oder historischen Wert von Gebäuden, wenn die Wiederinstandstellung bzw. der Wiederaufbau nicht innert fünf Jahren erfolgt, sowie der durch den Schaden bzw. dessen Behebung entstandene Minderwert;
- A20. Kosten für Leistungen von öffentlichen Feuerwehren, der Polizei und anderer zur Hilfe Verpflichteter;
- A21. Kosten für die Entsorgung von Luft, Wasser und Erdreich (inkl. Fauna und Flora), und zwar auch dann, wenn sie mit versicherten Sachen durchmischt oder belegt sind;
- A22. Schäden infolge von kriegerischen Ereignissen, Neutralitätsverletzungen, Revolution, Rebellion, Aufstand, Terroranschlägen, inneren Unruhen (vorbehalten bleibt A12.) und den dagegen ergriffenen Massnahmen sowie bei Erdbeben, vulkanischen Eruptionen oder Veränderungen der Atomkernstruktur, es sei denn, der Anspruchsberechtigte weise nach, dass der Schaden mit diesen Ereignissen in keinem Zusammenhang steht.

Feuer- und Elementarschäden

- B5. Schäden durch bestimmungsgemässe oder allmähliche Raucheinwirkung;
- B6. Schäden an unter Spannung stehenden elektrischen Maschinen, Apparaten und Leitungen durch die Wirkung der elektrischen Energie selbst, durch Überspannung, sowie Schäden, die an elektrischen Schutzvorrichtungen wie Schmelzsicherungen, in Erfüllung ihrer normalen Bestimmung entstehen;
- B7. Sturm-, Hagel- und Schneedruckschäden an Obsterträgen, Bodenerträgen und Blumen;
- B8. Schneedruckschäden und ihre Folgen, sofern der durch den Schnee erzeugte Druck nur Ziegel oder andere Bedachungsmaterialien, Kamine, Dachrinnen oder Ablaufrohre betrifft;
- B9. Schäden durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt oder Unterlassung von Abwehrmassnahmen;
- B10. Schäden durch künstliche Erdbewegungen, Schneerutsch von Dächern, Grundwasser, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Abständen wiederholt;
- B11. Schäden durch Rückstau von Wasser aus der Kanalisation;
- B12. Betriebs- und Bewirtschaftungsschäden, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss, wie Schäden bei Hoch- und Tiefbauten, Stollenbauten, bei der Gewinnung von Steinen, Kies, Sand oder Lehm;
- B13. Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen ohne Rücksicht auf seine Ursache.

Diebstahlschäden

- C2. Schäden, die durch Vandalismus entstehen, d.h. ausschliesslich böswillige und vorsätzliche Beschädigung an den versicherten Sachen.

Wasserschäden

- D5. Schäden beim Auffüllen von Flüssigkeiten und bei Revisionsarbeiten an Heizungs-, Tank-, Wärme- und Kälteanlagen;
- D6. Schäden durch Regen-, Schnee- und Schmelzwasser an der Hausfassade (Aussenmauern samt Isolation, inkl. Fenstern, Türen usw.) und am Dach (an der tragenden Konstruktion, dem Dachbelag und der Isolation);
- D7. Schäden durch Regen-, Schnee- und Schmelzwasser durch offene Fenster, Türen, Oberlichter und Dachluken oder durch Öffnungen am Dach sowie generell bei Neu- und Umbauten oder anderen Arbeiten;
- D8. Rückstauschäden, für die der Eigentümer der Kanalisation haftbar ist;
- D9. Schäden durch Pilzbefall jeder Art, gleichgültig auf welche Ursache dieser zurückzuführen ist, sowie durch Ungeziefer;
- D10. Kosten für das Freilegen geborstener sowie das Zumauern oder Eindecken reparierter Erdregister, Erdsonden, Erdspeicher und dergleichen;
- D11. Reparaturen beschädigter Leitungen sowie daran angeschlossener Apparate, Einrichtungen, Heizungs-, Tank-, Wärme- und Kälteanlagen;
- D12. Kosten für das Auftauen und die Reparatur von Dachrinnen und Aussenablaufrohren;
- D13. Schäden an Kälteanlagen durch künstlich erzeugten Frost sowie Schäden an Wärmetauscher- und/oder Wärmepumpen-Kreislaufsystemen selbst infolge der Vermischung von Wasser mit anderen Flüssigkeiten oder Gasen innerhalb dieser Systeme;
- D14. Schäden verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt oder Unterlassung von Abwehrmassnahmen;
- D15. Schäden als Folge der umschriebenen Feuer- und Elementarereignisse.

Glasbruchschäden

- E3. Schäden, die bei Arbeiten an den versicherten Objekten oder deren Umrahmungen sowie bei Installationen entstehen;
- E4. Hohlgläser, Beleuchtungskörper jeder Art und Glühbirnen;
- E5. Schäden durch Kratzer, Splitter oder Schweisssspritzer an der Oberfläche, der Politur oder der Malerei;
- E6. Erblinden der Scheiben;
- E7. Schäden als Folge der umschriebenen Feuer- und Elementarereignisse.

Mobilheim

Versicherbar sind die nachstehenden Sachen und Kosten sowie die nebenstehenden Gefahren. Den von Ihnen gewählten Deckungsumfang, für welchen Sie Versicherungsschutz geniessen, entnehmen Sie bitte Ihrer Police.

Mobilheim Versicherbar sind die nachstehenden Sachen und Kosten sowie die nebenstehenden Gefahren. Den von Ihnen gewählten Deckungsumfang, für welchen Sie Versicherungsschutz geniessen, entnehmen Sie bitte Ihrer Police.		Unterversicherung	Feuer- und Elementarschäden Durch Zerstörung, Beschädigung oder Abhandenkommen infolge von: B1. Brand, Rauch (plötzliche und unfallmässige Einwirkung), Blitzschlag, Explosion, Verpuffung und Implosion; B2. Löschwasser; B3. abstürzenden und notlandenden Luft- und Raumfahrzeugen oder Teilen davon, Meteoriten und anderen Himmelskörpern; B4. Elementarereignissen: Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (Wind von mind. 75 km/Std., der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben.
A1. Mobilheim	■		Versicherungssumme gemäss Police
A2. Mobilheim – Inhalt	■		Versicherungssumme gemäss Police
A3. Sengschäden und Schäden durch ein Nutzfeuer oder Wärme, die plötzlich und unfallmässig eintreten			CHF 5 000.–
A4. Aufräumungskosten			10% der Versicherungssumme. Darüber hinaus nur, sofern dies in der Police besonders vereinbart ist
Nicht versichert sind in Ergänzung zu den Ausschlüssen in Gebäudesach:			
A5. Schmucksachen, Pelze sowie Geldwerte;			
A6. Motorfahrzeuge, Motorfahräder, Anhänger, je samt Zubehör.			

Diebstahlschäden Durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden infolge: C1. Diebstahls am Standort; C2. Zubehör und Inhalt sind nur versichert, wenn sie mit dem Mobilheim oder dem Wohnwagen oder durch dessen Aufbrechen entwendet werden; C3. Vandalismus, d.h. Schäden im Innern, verursacht durch böswillige Beschädigungen, auch ohne Diebstahl, wenn sich der Täter mittels Aufbrechen unbefugterweise Zutritt in das versicherte Mobilheim verschafft hat.	Wasserschäden D1. Ausfliessen von Wasser und Flüssigkeiten aus Wasserleitungsanlagen, die nur dem versicherten Mobilheim dienen, aus daran angeschlossenen Einrichtungen und Apparaten sowie aus Zierbrunnen, Aquarien und Wasserbetten; D2. Eindringen von Regen-, Schnee- und Schmelzwasser ins Mobilheim durch das Dach; D3. Rückstau aus der Abwasserkanalisation im Innern des Mobilheimes.	Glasbruchschäden E1. Glasbruch; E2. Bruchschäden an Mobiliarverglasung.
Versicherungssumme gemäss Police	Versicherungssumme gemäss Police	Versicherungssumme gemäss Police
Versicherungssumme gemäss Police	Versicherungssumme gemäss Police	Versicherungssumme gemäss Police
	10% der Versicherungssumme. Darüber hinaus nur, sofern dies in der Police besonders vereinbart ist	
C4. Schäden durch Verlieren oder Verlegen.	D4. Kosten für die Reparatur und das Auftauen durch Frost beschädigter Wasserleitungsanlagen und daran angeschlossener Apparate.	E3. Schäden an Handspiegeln, optischen Gläsern, Glasgeschirren, Brillen- und Uhrengläsern, Bildschirmverglasungen, Beleuchtungskörpern jeder Art.

Gebäudehaftpflicht

Sie wollen wissen, wie Sie versichert sind? Leistungsumfang und Versicherungssummen sind Ihren Wünschen entsprechend in Ihrer Police aufgeführt.

Personenschäden

- B1. Schadenersatzansprüche Dritter, die aufgrund von gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen wegen Tötung, Verletzung oder sonstiger Gesundheitsschädigungen von Personen gegen versicherte Personen erhoben werden;
- B2. Kosten für die Abwehr ungerechtfertigter Ansprüche;
- B3. Mitversichert sind Vermögensschäden, wenn diese auf einen versicherten Personenschaden zurückzuführen sind.

Versichert ist die Haftpflicht

Basisversicherung

A1. aus dem Zustand oder Unterhalt der versicherten Objekte

Versicherungssumme gemäss Police

A2. aus der Ausübung der Eigentumsrechte im Zusammenhang mit den versicherten Objekten

Versicherungssumme gemäss Police

A3. aus dem Eigentum der zu den versicherten Objekten gehörenden Anlagen und Einrichtungen

Versicherungssumme gemäss Police

A4. aus einer Umweltbeeinträchtigung im Zusammenhang mit den versicherten Objekten, wenn sie die Folge eines einzelnen, plötzlich eingetretenen, unvorhergesehenen Ereignisses ist, das zudem sofortige Massnahmen erfordert

Versicherungssumme gemäss Police

A5. als Bauherr für Abbruch-, Erdbewegungs- und Bauarbeiten an den versicherten Objekten bis zu einer Bausumme von CHF 100 000.– (gemäss BKP 2)

Versicherungssumme gemäss Police

Besondere Bestimmungen für Mit-, Stockwerk- und Gesamteigentum

A6. aller Eigentümer von versicherten Objekten im Mit- oder Gesamteigentum

Versicherungssumme gemäss Police

A7. der einzelnen Stockwerkeigentümer gegenüber der Eigentümergemeinschaft für Schäden an gemeinschaftlich genutzten Gebäudeteilen und Grundstücken

Versicherungssumme gemäss Police

A8. der Eigentümergemeinschaft gegenüber dem einzelnen Stockwerkeigentümer für Schäden, deren Ursache in gemeinschaftlich genutzten Gebäudeteilen und Grundstücken liegt

Versicherungssumme gemäss Police

A9. eines einzelnen Stockwerkeigentümers gegenüber einem anderen Stockwerkeigentümer für Schäden, deren Ursache in zu Sonderrecht zugeordneten Gebäudeteilen liegt

Sachschäden	Reine Vermögensschäden
<p>C1. Schadenersatzansprüche Dritter, die aufgrund von gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen wegen Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Sachen gegen versicherte Personen erhoben werden;</p> <p>C2. Kosten für die Abwehr ungerechtfertigter Ansprüche;</p> <p>C3. Mitversichert sind Vermögensschäden, wenn diese auf einen dem Geschädigten zugefügten versicherten Sachschaden zurückzuführen sind;</p> <p>C4. Den Sachschäden gleichgestellt sind die Tötung, die Verletzung oder die sonstige Gesundheitsschädigung sowie der Verlust von Tieren.</p>	<p>D1. Schadenersatzansprüche Dritter, die aufgrund von gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen wegen Vermögensschäden (in Geld messbaren Schäden), die weder auf einen versicherten Personenschaden noch auf einen dem Geschädigten zugefügten versicherten Sachschaden zurückzuführen sind gegen versicherte Personen erhoben werden;</p> <p>D2. Kosten für die Abwehr ungerechtfertigter Ansprüche.</p>
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	Mitversichert sind die zulasten des Versicherungsnehmers gehenden Schadenverhütungskosten (im Rahmen der für Personen- und Sachschäden festgelegten Versicherungssummen)
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	
Versicherungssumme gemäss Police	

Nicht versichert ist die Haftpflicht

- A10. für Ansprüche aus Schäden
- des Versicherungsnehmers;
 - welche die Person des Versicherungsnehmers betreffen (z.B. Versorgerschäden),
 - von Personen, welche mit dem haftpflichtigen Versicherten im gemeinsamen Haushalt leben;
- A11. für Regress- und Ausgleichsansprüche Dritter gegenüber Arbeitnehmern und Hilfspersonen;
- A12. für selbstständige Unternehmer und Berufsleute, deren sich der Versicherungsnehmer bedient;
- A13. aufgrund einer vertraglich übernommenen, über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Haftung oder wegen Nichterfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Versicherungspflichten;
- A14. für Schäden, deren Eintritt mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet werden musste. Dasselbe gilt für Schäden, die im Hinblick auf die Wahl einer bestimmten Arbeitsweise zwecks Senkung der Kosten oder Beschleunigung der Arbeit oder Vermeidung von Vermögenseinbussen in Kauf genommen wurden;
- A15. als Bauherr
- für Abbruch-, Erdbewegungs- und Bauarbeiten an den versicherten Objekten, wenn die Bausumme mehr als CHF 100 000.– (gemäss BKP 2) beträgt;
 - für Regress- und Ausgleichsansprüche Dritter für Leistungen, die sie den Geschädigten ausgerichtet haben;
 - für Ansprüche im Zusammenhang mit Altlasten (z.B. verunreinigter Aushub);
- A16. aus Umweltbeeinträchtigungen
- wenn nur mehrere in der Wirkung gleichartige Ereignisse zusammen (wie gelegentliches tropfenweises Eindringen schädlicher Stoffe in den Boden, wiederholtes Verschütten von Flüssigkeiten aus mobilen Behältern) Schadenverhütungs-, Schadenminderungs- oder Schadenbehebungsmassnahmen auslösen, die bei einzelnen Ereignissen dieser Art nicht notwendig sind;
 - für den eigentlichen Umweltschaden, d.h. Schäden an Sachen, welche nicht unter den Individualrechtsgüterschutz fallen;
 - im Zusammenhang mit Altlasten;
 - durch betriebseigene Abfallanlagen. Dieser Ausschluss hat keine Gültigkeit für Anlagen zur Kompostierung oder kurzfristigen Zwischenlagerung von Abfällen oder sonstigen Abfallprodukten sowie zur Klärung oder Vorbehandlung von Abwässern;
 - die auf eine schuldhafte Missachtung gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften zurückzuführen sind;
- A17. für Schäden, welche durch eingebrachte Stoffe an Abfallanlagen verursacht werden. Dieser Ausschluss hat keine Gültigkeit für Schäden an Anlagen zur Klärung und Vorbehandlung von Abwässern;
- A18. infolge Verwendung von ionisierenden Strahlen oder Laserstrahlen;
- A19. des Täters für Schäden, die anlässlich der vorsätzlichen Begehung von Verbrechen oder Vergehen verursacht werden;
- A20. als Halter und aus dem Gebrauch von immatrikulierten oder in gesetzlich nicht zulässiger Weise benutzten oder zu behördlich nicht genehmigten Fahrten verwendeten Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen sowie Fahrrädern;
- A21. für Nuklearschäden im Sinne der schweizerischen Kernenergiehaftpflichtgesetzgebung sowie die dazugehörenden Kosten;
- A22. für Schäden, die direkt oder indirekt auf Asbest oder asbesthaltige Materialien, Chlorkohlenwasserstoffe (CKW), Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) oder Urea-Formaldehyd zurückzuführen sind oder mit diesen im Zusammenhang stehen;
- Zusätzlich für Mit-, Stockwerk- und Gesamteigentum**
- A23. für Ansprüche aus Schäden der Gesamteigentümer. Die mit ihnen in Hausgemeinschaft lebenden Personen sind ihnen gleichgestellt;
- A24. für Ansprüche der Mit-/Stockwerkeigentümergeinschaft gegenüber einem einzelnen Mit-/Stockwerkeigentümer und umgekehrt für denjenigen Teil des Schadens, welcher der Eigentumsquote des betreffenden Mit-/Stockwerkeigentümers entspricht. Die mit ihnen in Hausgemeinschaft lebenden Personen sind ihnen gleichgestellt.

Personenschäden

- B1. für Regress- und Ausgleichsansprüche Dritter aus Personenschäden von in Arbeits- oder Dienstmiete beschäftigten Personen, die diese Schäden anlässlich ihrer Verrichtungen für die versicherten Objekte erleiden.

Zeitlicher Geltungsbereich

Die Versicherung erstreckt sich auf Schäden, die während der Vertragsdauer eintreten und nicht später als 60 Monate nach Vertragsende der Helvetia gemeldet werden. Als Zeitpunkt des Schadeneintritts gilt derjenige, in welchem ein Schaden erstmals festgestellt wird. Als Zeitpunkt des Eintritts von Schadenverhütungskosten gilt derjenige Zeitpunkt, in dem erstmals festgestellt wird, dass ein Schaden bevorsteht.

Sachschäden

- C5. für Schäden am versicherten Gebäude oder Grundstück selbst;
- C6. für Schäden an Sachen, die ein Versicherter übernommen, gemietet, geleast oder gepachtet hat;
- C7. für Schäden an Sachen oder Teilen davon, an oder mit denen ein Versicherter eine Tätigkeit ausgeführt hat oder hätte ausführen sollen;
- C8. für Schäden an Sachen durch allmähliche Einwirkung (wie Witterung, Temperatur, Feuchtigkeit, Schwamm- und Pilzbildung, Rauch, Russ, Staub, Gase, Dämpfe oder Erschütterungen);
- C9. für Ansprüche aus Schäden wegen Verminderung der Ergiebigkeit oder des Versiegens von Quellen;
- C10. für die Funktionsbeeinträchtigung einer Sache ohne deren Substanzbeeinträchtigung gilt nicht als Sachschaden.

Reine Vermögensschäden

- D3. für Schadenverhütungskosten, die nicht im Zusammenhang mit einer Umweltbeeinträchtigung entstehen,
- D4. für Aufwendungen für die Feststellung von Lecken, Funktionsstörungen und Schadenursachen, das Entleeren und Wiederauffüllen von Anlagen, Behältern und Leitungen sowie Kosten für Reparaturen und Änderungen daran (z.B. Sanierungskosten).

Ein Personenschaden gilt im Zweifelsfalle zu jenem Zeitpunkt als eingetreten, zu welchem der Geschädigte wegen Symptomen der betreffenden Gesundheitsschädigung erstmals einen Arzt konsultiert, auch wenn sich der ursächliche Zusammenhang erst später herausstellt. Für Schäden, welche vor Vertragsbeginn verursacht worden sind, besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn der Versicherte beweist, dass er bei Vertragsbeginn von einer Handlung oder Unterlassung, die seine Haftpflicht begründen könnte, keine Kenntnis hatte oder den Umständen nach hätte haben müssen. Erfolgt während der Vertragsdauer eine Änderung des Deckungsumfanges (einschliesslich Änderung der Versicherungssumme und/oder des Selbstbehaltes), gilt diese Bestimmung sinngemäss.

Begriffserklärungen

Vertragsstreitigkeiten entstehen oft deshalb, weil beide Vertragspartner zwar übereinstimmend einen Begriff verwendet haben, mit diesem Begriff aber unterschiedliche Vorstellungen verbinden. Deshalb erklären wir in alphabetischer Reihenfolge die wichtigsten Ausdrücke.

Abfallanlagen	Anlagen zur Lagerung, Aufbereitung oder Beseitigung von Abfällen oder sonstigen Abfallprodukten.
Altlasten	Bekannte und unbekannte, bei Vertragsabschluss bereits vorhandene Schadstoffanreicherungen im Boden oder im Wasser.
Anlagen und Einrichtungen	Unter den zu den versicherten Objekten gehörenden Anlagen und Einrichtungen sind Tanks und tankähnliche Behälter, Personen- und Warenaufzüge, Abstellplätze und Einstellhallen für Motorfahrzeuge, Kinderspielflächen mit Geräten, private, der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehende Schwimmhallen und Freiluftbassins, Bastel- und Freizeiträume, Nebengebäude (Geräteschuppen, Garagenboxen, Treibhaus usw.), Biotope und Teiche zu verstehen.
Aufräumungskosten	Kosten für den Abbruch und die Räumung der Schadenstätte von Überresten versicherter Sachen und für deren Abfuhr und Entsorgung am nächstgelegenen Ablagerungsort, inkl. Vernichtungs- und Ablagerungskosten.
Ausführung einer Tätigkeit	Als Tätigkeit gelten auch die Projektierung und Leitung, das Erteilen von Weisungen und Anordnungen, die Überwachung und Kontrolle sowie ähnliche Arbeiten, ferner Funktionsproben, gleichgültig durch wen die Proben ausgeführt werden.
Baunebenkosten	Kosten für Bewilligungen, Gebühren, Dokumentationen und dergleichen.
BKP 2	BKP ist die Abkürzung für Baukostenplan. Im Baukostenplan werden sämtliche Arbeitsleistungen während der Bauphase aufgelistet. Jede einzelne Leistung wird dabei entsprechend national geltendem Standard einer bestimmten Nummer zugeordnet. Im BKP 2 sind die Gebäudekosten aufgeführt, wie Baugrube, Rohbau, Ausbau, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage und Honorare. Nicht berücksichtigt sind Vorbereitungsarbeiten, Betriebseinrichtungen, Gebäudeumgebung, Baunebenkosten und Ausstattung (Möblierung).
Fehlerhafte bauliche Konstruktion	Mängel in der Konzeption (Planungs- und Berechnungsfehler) oder in der Ausführung (Herstellung) des Bauwerks. Dies gilt auch für Mängel, die der Versicherungsnehmer in Eigenregie zu verantworten hat.
Gebäude	<p>Für die Abgrenzung zwischen Gebäude und Fahrhabe sind die nachfolgenden Bestimmungen massgebend, in Kantonen mit kantonaler Gebäude-Feuerversicherung gelten die entsprechenden kantonalen Bestimmungen.</p> <p>Ein Gebäude im versicherungstechnischen Sinn ist jedes nicht bewegliche Erzeugnis der Bau-tätigkeit samt seinen Bestandteilen, das überdacht ist, benutzbaren Raum birgt und als Dauer-einrichtung erstellt wurde. Auch der Rohbau für ein Gebäude im oben erwähnten Sinn fällt unter diesen Begriff. Nicht als Gebäude gelten Fahrnisbauten, d.h. Bauten, die nicht als Dauer-einrichtungen erstellt wurden, wie Baubarracken, Festhütten, Marktbuden und dergleichen.</p> <p>Der Begriff Gebäude umfasst auch bauliche Einrichtungen, die, ohne Bestandteil des Gebäudes zu sein, normalerweise zu diesem gehören, im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehen und so befestigt oder angepasst sind, dass sie ohne erhebliche Einbusse an Wert oder ohne wesent-liche Beschädigung des Gebäudes nicht entfernt werden können, wie beispielsweise Saunaein-richtungen oder nachträglich eingebaute Zwischenwände.</p> <p>Zum Gebäude sind auch die nach Ortsgebrauch zur Grundausstattung gehörenden Einrich-tungsgegenstände zu rechnen, die im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehen, selbst wenn sie ohne erhebliche Einbusse an Wert oder ohne wesentliche Beschädigung des Gebäudes entfernt werden können, wie beispielsweise Geschirrspüler und dergleichen.</p> <p>Vom Mieter oder Pächter eingebrachte, fest mit dem Gebäude verbundene bauliche Einrichtun-gen sind durch den Mieter oder Pächter zu versichern.</p> <p>Stockwerkeigentum: Das Gebäude muss in seiner Gesamtheit durch die Eigentümergemein-schaft versichert werden.</p>
Gebäudebeschädigung	Schäden am Gebäude infolge gewaltsamen Eindringens in ein Gebäude oder in den Raum eines Gebäudes oder eines nachgewiesenen Versuches dazu. Beim Aufbrechen von Münzauto-maten innerhalb des Gebäudes ist das Geld auf CHF 500.– je Automat begrenzt.
Gebäudebestandteile	Parabolspiegel, Gebäudeverzerrungen und dergleichen, die fest mit dem Gebäude verbunden sind.
Gebäudeumgebung	a) Bauliche Anlagen ausserhalb des versicherten Gebäudes, die sich jedoch auf dem dazu-gehörenden Areal befinden, wie Gartenhäuser, Garagen, Pergolen, Cheminées, Schwimm-bäder inkl. Abdeckungen, Brunnen, Stützmauern und dergleichen; b) Private Gartenanlage des versicherten Gebäudes, wie Rasenflächen, Ziersträucher, Blumen, Bäume und dergleichen.
Geldwerte	Geld und geldähnliche Werte, d.h. Kunden- und Kreditkarten, Checks, Kreditkartenbelege, Autovignetten, unpersönliche Billette, Abonnements und Gutscheine, Wertpapiere, Sparhefte, Gold-, Silber- und Platinmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren), Münzen und Medail-len, ungefasste Edelsteine und Perlen des Versicherungsnehmers.
Geräte und Materialien	Rasenmäher, Gartenpflegeartikel und dergleichen, die dem Unterhalt des versicherten Gebäu-des sowie der dazugehörenden Areale dienen, sowie Heizöl.

Gesamteigentum	Eine Form des Eigentums, bei welcher das Gebäude oder Grundstück mehreren Eigentümern gemeinsam gehört. Dabei können die Eigentümer nur gemeinsam über das gesamte Eigentum verfügen, klagen oder verklagt werden. Beispiel: Erbengemeinschaft.
Glasbruchschäden Gebäude und Mobilheim	Gläser, die mit dem versicherten Gebäude oder Mobilheim fest verbunden sind, sowie: a) Notverglasungen; b) Schäden an Malereien, Schriften, Folien- und Lacküberzügen, geätztem und sandstrahlbearbeitetem Glas, sofern mit dieser Beschädigung gleichzeitig ein Bruch des Glases verbunden ist; c) Lavabos, Spültröge, Klosetts, Spülkästen, Pissoirs (inkl. Trennwänden), Bidets, jeweils aus Glas, Kunststoff, Keramik, Porzellan oder Stein; d) Kochflächen aus Glaskeramik; e) Küchen- und Waschtischabdeckungen (Arbeitsflächen und dazugehörige Wandabdeckungen), jeweils aus Glas, Natur- oder Kunststein; f) Gläser von Sonnenkollektoren, sofern diese nicht betrieblichen Zwecken dienen. Als Glas gelten auch glasähnliche Materialien, wie Glaskeramik, Plexiglas oder andere Kunststoffe, falls sie anstelle von Glas verwendet werden.
Glasbruchschäden Mobilheim – Inhalt	Mobiliarverglasungen, d.h. Gläser von Vitrinen, Spiegelschränken, Glastischen und dergleichen, sowie Tische aus Stein und Zierbrunnen.
Haftpflcht	Die gesetzliche Pflicht, für einen Schaden, den man einem Dritten zugefügt hat, eintreten zu müssen.
Individualrechtsgüterschutz	Der Individualrechtsgüterschutz umfasst den Schutz individualisierter Güter, die verkehrsfähig sind und an denen Eigentum und Besitz erworben werden kann.
Innere Unruhen	Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult.
Künstlerische und historische Werte	Diese Werte bestehen nicht materiell, sondern in der subjektiven Wertschätzung einzelner Personen oder Personengruppen gegenüber dem Objekt. Im Schadenfall wird eine Restaurierung des originalen Objektes notwendig mit dem Ziel, es mit seinen emotionalen und historischen Werten weitestgehend in seiner Substanz wiederherzustellen. Der Versicherungsumfang umfasst die innert fünf Jahren nach Eintritt eines versicherten Feuer- oder Wasserschadens bzw. eines versicherten Wasserschadens aufgewendeten Kosten für die originalgetreue Wiederinstandstellung bzw. den originalgetreuen Wiederaufbau des in der Police bezeichneten Gebäudes, soweit sie den in der Gebäudeversicherung resp. den bei der kantonalen Gebäudeversicherung versicherbaren Schaden übersteigen.
Landwirtschaftliches Inventar	Das landwirtschaftliche Inventar umfasst Maschinen, einschliesslich selbstfahrender Arbeitsmaschinen, Anhängern, Geräten, Ernterzeugnissen (d.h. geernteten landwirtschaftlichen Erzeugnissen) und Vieh.
Mietertrag	Entgangene Mieteinnahmen abzüglich der eingesparten Kosten aus der Unbenützbarkeit der versicherten Räume.
Miteigentum	Eine Form des Eigentums, bei welcher das Gebäude oder Grundstück mehreren Eigentümern gehört. Dabei ist das Ganze in Teile (Quoten) zerlegt. Jeder Miteigentümer besitzt eine Quote, über welche er wie ein Eigentümer verfügen kann. Er kann seinen Anteil veräussern oder belasten. Seine Gläubiger können seinen Anteil pfänden.
Mobilheim – Inhalt	Alle dem privaten Gebrauch, jedenfalls nicht Haupterwerbszwecken dienenden, beweglichen Sachen, insbesondere solche, die dem Zwecke des Wohnens, des Erholens, des privaten Konsums, der sportlichen, handwerklichen und geistigen Betätigung dienen und Eigentum der versicherten Personen sind.
Mobilheime	Nicht immatrikulierte Wohnwagen mit festem Standort sowie Zubehör, wie z.B. Einbauten, Vorzelte und Vorbauten, sofern es fest mit dem Wohnwagen verbunden ist.
Ortungs- und Freilegungskosten	Kosten für das Freilegen geborstener sowie das Zumauern oder Eindecken reparierter Wasserleitungen, die nur dem versicherten Gebäude dienen, sowie die damit zusammenhängenden Ortungskosten. Nicht als geborsten gelten Wasserleitungen, die nicht plötzlich und unvorhergesehen, sondern wegen altersbedingter Materialermüdung, mangelhaften Unterhalts oder fehlerhafter Konstruktion schadhaft geworden sind.
Schadenverhütungskosten	Die infolge eines unvorhergesehenen Ereignisses zulasten des Versicherungsnehmers gehenden Kosten für angemessene Massnahmen zur Abwendung eines unmittelbar bevorstehenden versicherten Schadens.
Sofortige Massnahmen bei Umweltbeeinträchtigungen	Meldung an die zuständige Behörde, Alarmierung der Bevölkerung, Einleitung von Schadenverhütungs- oder Schadenminderungsmaßnahmen.
Sonderrecht	Das Recht eines Stockwerkeigentümers, einen bestimmten Teil eines Gebäudes oder Grundstücks ausschliesslich zu benutzen.
Spezielle Fundamente	Bohr-, Ramm-, Beton-, Holz- und Spezialpfähle, Spund-, Rühl-, Schlitz- und Pfahlwände, Aussteifungen, Anker und dergleichen an der Baugrubensicherung und Grundwasserabdichtung.
Stockwerkeigentum	Eine Sonderform des Miteigentums. Dabei steht jedem Eigentümer das Recht zu, einen genau bestimmten Teil des Gebäudes für sich allein zu nutzen und zu verwalten, meist eine Eigentumswohnung (siehe auch Miteigentum).

Umweltbeeinträchtigung

Die nachhaltige Störung des natürlichen Zustandes von Luft, Gewässern (auch Grundwasser), Boden, Flora oder Fauna durch Immissionen, sofern diese Störung schädliche oder sonstige Einwirkungen auf die menschliche Gesundheit, auf Sachwerte oder auf Ökosysteme haben kann oder hat. Ebenfalls als Umweltbeeinträchtigung gilt ein Sachverhalt, der vom Gesetzgeber als «Umweltschaden» bezeichnet wird.

Das Durchrosten oder Leckwerden von Anlagen, in denen boden- oder gewässerschädigende Stoffe, wie flüssige Brenn- und Treibstoffe, Säuren, Basen und andere Chemikalien (nicht aber Abwässer und sonstige betriebliche Abfallprodukte) gelagert werden, wird einem einzelnen, plötzlich eintretenden Ereignis gemäss vorstehendem Absatz gleichgestellt.

Anlagen im vorstehenden Sinne sind Tanks und tankähnliche Behälter (Bassins, Wannen usw., nicht aber mobile Behälter) und Rohrleitungen, einschliesslich der dazugehörenden Installationen.

Versicherte Objekte

Die in der Police bezeichneten Gebäude, Grundstücke oder Anlagen.

Versicherte Personen

- a) Der Versicherungsnehmer als Eigentümer der Gebäude, Grundstücke oder Anlagen;
- b) Die Arbeitnehmer und die übrigen Hilfspersonen des Versicherungsnehmers aus ihren Verrichtungen im Zusammenhang mit den versicherten Gebäuden, Grundstücken, Anlagen und Einrichtungen;
- c) Der Grundstückseigentümer, wenn der Versicherungsnehmer nur Eigentümer des Gebäudes, nicht aber des Grundstückes ist (Baurecht).

Wird in der Police, den Allgemeinen oder allfälligen Zusatzbedingungen von Versicherten gesprochen, sind damit stets die unter Ziffer a – c erwähnten Personen gemeint.

Ist eine Personengesellschaft (einfache Gesellschaft, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft) oder eine Gemeinschaft zu gesamter Hand (z.B. Erbengemeinschaft) Versicherungsnehmer oder wurde die Versicherung für Rechnung Dritter abgeschlossen, so sind die Gesellschafter, die Angehörigen der Gemeinschaft zu gesamter Hand oder die Personen, auf welche die Versicherung lautet, dem Versicherungsnehmer in Rechten und Pflichten gleichgestellt.

Helvetia Patria Versicherungen

Dufourstrasse 40

9001 St. Gallen

Telefon 0848 80 10 20

FAX 0848 80 10 21

www.helvetiapatria.ch

Fragen Sie uns.

HELVETIA PATRIA

